

Presseinformation

21. November 2022

Wie geht es im Naturschutzgebiet „Belziger Landschaftswiesen“ weiter? – Landesamt für Umwelt informiert am 25. November ab 16:30 Uhr in Bad Belzig

Bad Belzig – Das Landesamt für Umwelt lädt alle Interessierten zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung über den aktuellen Stand und die geplanten Projekte im Naturschutzgebiet „Belziger Landschaftswiesen“ ein. Die Veranstaltung findet am 25. November ab 16:30 Uhr in der Albert-Baur-Halle im Weitzgrunder Weg 1 in 14806 Bad Belzig statt.

Das Landesumweltamt Brandenburg wird in der öffentlichen Informationsveranstaltung über die Ziele des Naturschutzes, den Stand laufender Projekte und Planungen im Naturschutzgebiet „Belziger Landschaftswiesen“ informieren und allen Interessierten für Fragen zur Verfügung stehen.

Die „Belziger Landschaftswiesen“ sind mit 4.435 Hektar das größte Naturschutzgebiet im Naturpark Hoher Fläming. Hier leben unter anderem noch die weltweit vom Aussterben bedrohten Großtrappen und andere extrem selten gewordene Wiesenvogelarten. Deshalb ist das Gebiet auch Europäisches Vogelschutzgebiet, das nur durch eine angepasste extensive landwirtschaftliche Nutzung erhalten und entwickelt werden kann.

Durch das Gebiet fließen die Flämingbäche Plane und der Belziger und Baitzer Bach. Sie sind ebenfalls Bestandteil der europäischen Schutzgebietskulisse. Begradigungen und Profilvergrößerungen verschlechtern ihren ökologischen Wert erheblich. Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie verpflichtet das Land, die Gewässer in einen guten ökologischen Zustand zu bringen. Deshalb ist es geplant, die begradigten Abschnitte der Flämingbäche zu renaturieren und den natürlichen Wasserrückhalt zu verbessern.

Der zentrale Teil des Naturschutzgebietes ist ein stark entwässertes Niedermoor. Durch die Reparatur defekter Staue soll eine bodenschonendere Wasser- und Wiesenbewirtschaftung wieder ermöglicht werden. Damit kann auch die Artenvielfalt erhöht werden.

Zur Verbesserung der Agrarstruktur sollen auch Wege instandgesetzt werden und überalterte Hybridpappeln entnommen werden, die bei Stürmen regelmäßig auf die Landwirtschaftsflächen stützen.

Bei dem Termin wird vorgestellt, wie der Stand der Planungen ist, welche Veränderungen wann zu erwarten sind und welche großen Chancen dabei im Flurbereinigungsverfahren für alle Beteiligten bestehen.

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecherin: Frauke Zelt
Telefon: 0331/ 866 70 11
Mobil: 0172/ 325 20 13
Fax: 0331/ 866 70 18
pressestelle@mluk.brandenburg.de

<https://mluk.brandenburg.de>
www.agrar-umwelt.brandenburg.de

Landesamt für Umwelt
Groß Glienicke
Seeburger Chaussee 2
14476 Potsdam

Büro des Präsidenten
Thomas Frey
Telefon: 033201/ 44 21 02
Fax: 0331/ 27548 28 29
thomas.frey@lfu.brandenburg.de

Naturpark Hoher Fläming
Raben
Brennereiweg 45
14823 Rabenstein/Fläming

Naturparkleiter
Steffen Bohl
Telefon: 033848/ 90 03 11
steffen.bohl@lfu.brandenburg.de

**Naturpark
Hoher Fläming**

